

Theraport auch im „Salem“

Kaz. Beim Segeltörn legte es Prof. Uwe Ikinger auf den Schiffsplanken flach und er zog sich einen Sehnenriss am linken Bein zu. Jetzt wird er bei „The-



Stefan Korn (l.), Geschäftsführer von „Theraport“, und sein Team S. Kohlmann, K. Müller und M. Zimmermann (von l.) mit Patient Prof. Uwe Ikinger. Foto: Kaz

rasport“ therapiert. Das Zentrum für Physiotherapie und Prävention, das sich 1998 an der Klinik St. Elisabeth in Handschuhshaus etablierte, hat jetzt auch eine „Filiale“ im Krankenhaus Salem im gleichen Stadtteil eröffnet. Hier liegt der Behandlungsschwerpunkt in den Bereichen Innere Medizin, Chirurgie und Gynäkologie. Angeboten werden unter anderem klassische Massagen, manuelle Lymphdrainagen, Elektrotherapie, Ultraschall, Wärmetherapie sowie Eis-Anwendungen. Weitere Infos im Internet unter www.theraport-heidelberg.de, Telefon: 06221/483-256.